

Alphorn trifft finnischen Folk

Brugg Das Paul Taylor Orchestra feiert CD-Taufe mit Konzert «Alphorn & Nordic Winds»

VON JANINE MÜLLER

Mit der Schweizer Alphornistin Eliana Burki und der finnischen Sängerin Karoliina Kantelinen bringt das Paul Taylor Orchestra eine besondere musikalische Begegnung auf die Konzertbühne. Der finnische Joik - entfernt vergleichbar mit dem Jodel - trifft auf Alphornklänge. Es sind neue Wege, die der Amerikaner Paul Taylor (musikalischer Leiter, Dirigent und Arrangeur) mit den jungen Musikern des klassischen Ensembles beschreitet.

Begleitet werden Burki und Kantelinen von den Perkussionisten Florian Reichle und Lukas Mantel. Dadurch entsteht eine faszinierende Mischung aus Klassik, traditioneller Musik und improvisierten Stücken der Gegenwart. Das Konzert «Alphorn & Nordic Winds» wird umrahmt mit dem Konzert für Alphorn und Orchester von Carl Rütli und vom Concerto Grosso des finnischen Folk-Komponisten Timo Alakotila.

Die Veranstaltung, die im Singsaal des Stäpferschulhauses in Brugg stattfindet, dient gleich auch zur CD-Taufe, auf die Paul Taylor besonders stolz ist.

«Mit Eliana Burki fand ich die ideale Alphornistin, die sowohl klassisch spielen, als auch rhythmisch sicher, klangschön und jazzig improvisieren kann.»

Paul Wegman Taylor musikalischer Leiter

Dank dem Plattenvertrag mit dem Label Solo Mucisa in München ist gleich eine Doppel-CD entstanden.

Die Sopranistin und Spezialistin für Alt-Karelisches Liedergut Karoliina Kantelinen beherrscht nicht nur den Runengesang und Joiks, für die vor allem die Saamen bekannt sind. Ihr Gesang ist kräftig und zart zugleich und ruft die unterschiedlichsten Gefühle hervor. Sie unterrichtet an der Universität Helsinki in der Abteilung Ethnomusik. Sie ist auch Mitglied der Ethno-Pop-Gruppe Värttinä. Karoliina Kantelinen schafft es, alte Volkstraditionen zu pflegen und gleichzeitig einen neuen stilistischen Zugriff auf diese Musik zu finden.

Idee entstand an Open Air

Ganz ähnlich verhält es sich mit der zweiten Künstlerin. Eliana Burki. Sie dürfte mittlerweile die bekannteste Alphornistin der Schweiz sein. Die 31-jährige, mittlerweile weltbekannte, Solothurnerin spielt mit dem traditionellen Instrument nicht Volksmusik, sondern Jazz, Blues und auch Klassik. Un-

terdessen lebt sie in Los Angeles, und wurde im Juni 2012 vom renommierten kalifornischen Musiklabel Surfdog unter Vertrag genommen. 2013 erhielt sie zudem den Prix Walo in der Sparte Jazz/Blues/World Music. «Mit Eliana Burki fand ich die ideale Alphornistin, die sowohl klassisch spielen, als auch rhythmisch sicher, klangschön und jazzig improvisieren kann», schwärmt Paul Wegman Taylor im Editorial zum Konzert.

Die Idee, nordischen Gesang mit Alphornklängen zusammen zu bringen hatte er schon vor längerer Zeit. 1999 besuchte Wegman Taylor ein finnisches Open Air, wo die finnisch-schwedische Gruppe Gjallarhorn uralte skandinavische Musik neu interpretierte. Erstmals hörte er den sogenannten «Kulning» - Kuhruf -, der ihn an den Alpsegen und Schweizer Volksmelodien erinnerte. Damals entstand die Idee, ein Konzertprogramm zu entwickeln, wo die nordische Stimme dem Alphorn im Kontext eines klassischen Streichorchesters begegnet.

Grenzen der Musik ausloten

Und so gelingt es dem musikalischen Leiter mit dem Konzert «Alphorn & Nordic Winds» eine Brücke zwischen finnischer und Schweizer Musik zu spannen sowie diese gleichzeitig mit Klassik, Folk und Jazz zu verbinden. Das ist ganz im Sinn des Kammeror-

chesters Paul Taylor Orchestra. Die Gründer - Paul Taylor, Sirkka Varonen und Daniel Treyer - möchten mit der Musik Brücken zwischen Kulturen und Musiksparten schlagen und damit die Grenzen zwischen Klassik und zeitgenössischer Musik ausloten.

Alphorn & Nordic Winds Konzert und CD-Taufe am Sonntag, 31. Mai um 15 Uhr im Singsaal des Stäpferschulhauses in Brugg. Vorverkauf unter www.paultaylor-orchestra.ch/tickets oder unter der Telefonnummer: 056 223 44 56.

Ein Video sehen Sie auf www.aargauerzeitung.ch



Eliana Burki beweist, dass das Alphorn nicht nur für Schweizer Volksmusik geeignet ist.

ZVG

Lupfig

Bauamt soll eine dritte Stelle erhalten

Das Bauamt in Lupfig ist am Anschlag. Die Stimmberechtigten entscheiden über eine Erhöhung der Stellenpensen um 100 Prozent.

Die Bevölkerungszahl ist in den letzten Jahren gestiegen, viele Gebiete sind erschlossen und überbaut worden. «Entsprechend haben sich die Aufgaben und Anforderungen an unser Bauamt verändert», führt der Gemeinderat aus. Mit modernen Maschinen und Gerätschaften habe die Effizienz zwar deutlich gesteigert werden können. «Vieles ist jedoch auch noch heute Handarbeit.» Als Beispiel nennt die Behörde insbesondere die Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten bei den öffentlichen Anlagen und Liegenschaften. Überdies sei ein Pikettdienst erforderlich für die Wasserversorgung, ebenso während den Wintermonaten für die Schneeräumung beziehungsweise für den Salzeinsatz bei Glätte. Auch die jährlich wiederkehrenden Unterhaltsarbeiten - Flurwege, Ruhebänke, Gewässer, Abwasser und Kanalisation - werden bei zunehmendem Wachstum aufwendiger.

Kurz: «Die Auslastung des Werkhofs ist nun mit 200 Stellenprozenten am Limit», hält der Gemeinderat fest. Verschiedene Arbeiten werden schon seit einiger Zeit an Dritte vergeben. Allerdings sei dies nicht bei allen Tätigkeiten möglich. «In speziell heiklen Bereichen, wie zum Beispiel bei der Wasserversorgung, ist internes Know-how nötig.» Beantragt wird deshalb eine dritte Bauamtsstelle. Die Umsetzung soll gestaffelt erfolgen. Das heisst, die 100 Prozente werden im Laufe der nächsten Jahre nach Bedarf beansprucht.

Weiter zur Diskussion stehen an der Gemeindeversammlung am Freitag, 5. Juni, die Rechnung 2014, der Beitritt zum Gemeindeverband Soziale Dienstleistungen Region Brugg, die neuen Schulverträge für die Oberstufe in Windisch (die az berichtete) sowie Einbürgerungen. (MHU)

Gemeindeversammlung Freitag, 5. Juni, 20 Uhr, Saal Gasthof Ochsen.

Auenstein

Marianne Kämpf gibt ihr Amt ab

Sie war Feuerbrand- und Ambrosiaverantwortliche in Auenstein. Nun übergibt Marianne Kämpf nach langjähriger Tätigkeit das Amt per 1. Juni an ihre Nachfolgerin, Tamara Gemperle. Sie führt das Amt zusammen mit der bisherigen Mitverantwortlichen, Corinne Ruffer, aus. (AZ)

INSERAT

Veranstaltungen

RESTAURANT CHÄMIHÜTTE

Pfingstsonntag, 24. Mai 2015

feiern wir 30 Jahre Paramount Union Jazzband Dixie-Jazz vom Feinsten

Ab 11.30 - 15.30 Uhr bieten wir ein reichhaltiges Vorspeisenbuffet, leckere Grillspezialitäten und Dessert. Preis: 75.- inkl. Konzert, Büffet, Grill, Dessert und Mineralwasser

www.chaemihuette.ch

Restaurant Chämihütte

Rooststrasse 15, 5417 Untersiggenthal, Tel. 056 298 10 35

Weil Sie wissen, was wir tun.

rega

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



bico Bettenstudio
Für ä tüüfä gsundä Schlaaf.®

CLIMALUXE
Wellness pur für Ihren Körper



Jetzt Probeliegen
Herzlich willkommen!

möbelBaumann
5234 Villigen
Tel. 056 284 11 33

Vermieten

Zu vermieten, evtl. Verkauf, in Mülligen AG, Rösslimatt, nach Vereinbarung, helle, frisch renovierte

5½-Zi.-Maisonettewohnung

Grosser, gedeckter Balkon, 2 Nasszellen, Platten-/Laminatböden, Cheminée, eigene Waschküche und grosser Keller/Bastelraum, ruhige, sonnige Lage mit Sicht ins Grüne und auf die Reuss. Lift. Mietzins Fr. 1855.-, NK Fr. 200.- PP in Tiefgarage vorhanden.

Tel. 062 891 27 55*
info@eh-immobilien.ch

Ihr neues Zuhause?

In Bad Zurzach an guter Lage zu vermieten

Wohnung mit 4 Zimmern

guter Mietzins

056 249 37 40

Zu vermieten in Fislisbach per sofort oder nach Vereinbarung hübsche **1-Zimmer-Wohnung**

an ruhiger Lage neue Küche, DU/WC mit WATU, Keramikplatten/Laminat, Balkon, Keller, Lift. Miete netto Fr. 710.-, NK Fr. 180.- Tel. 079 626 80 14

Verkauf

Im Dorfkern von Windisch

Attraktive Eigentumswohnungen sind im Edelrohbau fertig gestellt.

Besichtigung ohne Anmeldung jeden Donnerstag vom 2.4. bis 16.7.2015 (ohne 14. Mai und 2. Juli 2015) von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Gerne führen wir Sie durch die Wohnungen! Kommen Sie in unserem Verkaufsbüro vorbei: **Zürcherstrasse 24 in Windisch** Eingang auf der Rückseite des Gebäudes

Wir freuen uns auf Sie!

rima-wohnbau

Judith Freuler, Telefon 043 343 88 58*
Mobile 078 896 21 95*, jfreuler@rimaplan.ch

www.vindonovo.ch